

Call for Papers

zfwu 25/3 (2024): Integrative Wirtschaftsethik – Rückblick und Ausblick

Call for Papers bis zum 05.01.2024

Peter Ulrich, der Begründer der Integrativen Wirtschaftsethik wird in 2023 75 Jahre alt. Dieses Jubiläumsalter wollen wir zum Anlass nehmen, den Ansatz der Integrativen Wirtschaftsethik in den Themenschwerpunkt zu stellen.

Unseres Erachtens stellt die Integrative Wirtschaftsethik einen wichtigen elaborierten Ansatz der Wirtschafts- und Unternehmensethik dar, der sehr fundiert philosophische und ökonomische Gedanken und Argumente eben integrativ behandeln. Insbesondere die beiden Arbeiten von Peter Ulrich „Transformation der ökonomischen Vernunft“ und „Integrative Wirtschaftsethik“ dokumentieren Motive und Durchführung des Programms. Seit der Emeritierung Peter Ulrichs im Jahr 2009 ist es zwar etwas ruhiger um die Integrative Wirtschaftsethik geworden, was aber unseres Erachtens nichts mit der Aktualität dieses wirtschafts- und unternehmensethischen Ansatzes zu tun hat. Ganz im Gegenteil zeigen u. E. der letzte wirtschaftswissenschaftliche Methodenstreit in Deutschland einerseits und die gesellschaftliche Krisenentwicklung der letzten Jahre andererseits an, wie wichtig es ist, den Argumenten der Integrativen Wirtschaftsethik erneut einen öffentlichen Raum zu geben.

Anknüpfungspunkte für eine aktuelle interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Integrativen Wirtschaftsethik liefert diese selbst:

- Im Bereich der Philosophie und angrenzender Disziplinen als Konzeption einer Vernunftethik des Wirtschaftens („angewandte“ Diskurethik) sowie als Analyse der Orte der Moral bzw. normativer Deutungsmuster des Wirtschaftens
- Im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften als Kritik und Alternative der modernen Wirtschaftswissenschaften.

Vor diesem weit aufgespannten Rahmen rufen wir für diese Ausgabe zu Beiträgen auf, die sich aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven und verschiedenen Problemkontexten mit der von uns postulierten Aktualität der Integrativen Wirtschaftsethik befassen. Das Feld der Beiträge ist bewusst weit gehalten und soll Raum geben auch für sehr praktische und für äußerst theoretische Studien.

Herausgeber dieser Ausgabe sind Bettina Hollstein (Universität Erfurt), Marc C. Hübscher (Deloitte, Hamburg).

Kontakt: Prof. Dr. Marc C. Hübscher (mhuebscher@deloitte.de).

Autorenhinweise

Bitte beachten Sie vor der Einreichung von Manuskripten die Autorenhinweise auf unserer Website www.zfwu.nomos.de. Dort finden Sie neben den notwendigen Formalien auch eine Formatvorlage, die Ihnen die Arbeit in technischer Hinsicht erleichtern wird. Für weitere Fragen steht Ihnen die Redaktion gerne zur Verfügung: zfwu@nomos-journals.de.